



# **Junge Menschen mit Behinderungen – eine „komplex vergessene“ Gruppe?!**



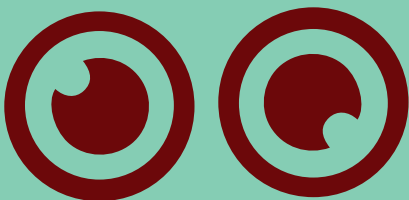
**Fachtag zu Präventions- und  
Interventionsstrategien im Rahmen  
des Projektes „Frankfurter Schulen  
schauen hin!“**

**Dienstag, 3. Dezember 2024**

**9:30 bis 16:30 Uhr**

**Haus am Dom**

**Domplatz 3, Frankfurt am Main**



*bildungsstätte  
anne frank*

# Junge Menschen mit Behinderungen – eine „komplex vergessene“ Gruppe?!

## Fachtag zu Präventions- und Interventionsstrategien

### Warum ist Präventionsarbeit von Pädagog\*innen an Schulen so entscheidend?

Junge Menschen mit Behinderungen stehen oft im Schatten gesellschaftlicher Diskurse über Inklusion und Teilhabe. Sie bilden eine heterogene Gruppe, deren Lebenswelten und spezifische Herausforderungen nicht ausreichend wahrgenommen und adressiert werden. Dabei haben gerade Jugendliche mit Behinderungen ein erhöhtes Risiko, in verschiedenen Bereichen des Lebens ausgegrenzt zu werden, sei es im Bildungsbereich, im sozialen Umfeld oder in der Arbeitswelt.

Bei unserem Fachtag setzen wir uns mit der Frage auseinander, warum diese Gruppe als „komplex vergessen“ bezeichnet werden kann und welche strukturellen Hürden ihre gleichberechtigte Teilhabe erschweren.

Ziel ist es, Einblicke in die Lebensrealitäten junger Menschen mit Behinderungen zu geben und für die besonderen Teilhabehürden zu sensibilisieren, die sie aufgrund von Mehrfachdiskriminierung und fehlender Unterstützung erfahren. Es wird auf mögliche Lösungsansätze eingegangen, die helfen können, Barrieren abzubauen und die Chancengleichheit in der Praxis zu fördern.





## Was erwartet Pädagog\*innen bei unserem Fachtag?

Unser **kostenfreier Fachtag** im Rahmen des Projektes „Frankfurter Schulen schauen hin!“ bietet Pädagog\*innen die Möglichkeit, sich mit **Präventions- und Interventionsstrategien gegen die Diskriminierung von Menschen mit Behinderung an Schulen** vertraut zu machen. Er qualifiziert sie für antidiskriminierende Bildungsarbeit, erweitert ihre Kompetenzen und schafft Raum, um sich mit anderen Pädagog\*innen und Expert\*innen auszutauschen.

## An wen richtet sich der Fachtag?

Das Angebot richtet sich insbesondere an:

- pädagogisches Personal in der Ganztagsbetreuung,
- Fachkräfte der Sozialpädagogischen Förderung und Jugendhilfe in der Schule sowie
- an UBUS-Fachkräfte in Frankfurt am Main.

## Wie kann ich mich für den Fachtag anmelden?

Bitte melden Sie sich per E-Mail an die Projektleiterin Muniba Kahlon an: [mkahlon@bs-anne-frank.de](mailto:mkahlon@bs-anne-frank.de)

Anmeldeschluss: 26. November 2024

**Die Teilnahme ist kostenfrei.** Ein Mittagessen wird bereitgestellt.



# PROGRAMM



Dienstag, 3. Dezember 2024  
Haus am Dom

9:30 Uhr **EINLASS**

10:00 Uhr **ANKOMMEN**

10:15 Uhr **BEGRÜSSUNG UND INHALTLICHE  
VORSTELLUNG DES FACHTAGES**

10:30 Uhr **IMPULSVORTRAG**

**Junge Menschen mit Behinderungen – eine „komplex vergessene“ Gruppe?! Sensibilisierung zu Lebenswelten und Teilhabesituationen Jugendlicher mit Behinderung**

Der interaktive Impulsvortrag zeigt auf der Basis von Forschungsergebnissen und Praxiserfahrungen die lebensweltlichen Bedingungen und Bedarfe von jungen Menschen mit Behinderung auf und eröffnet Perspektiven, wie Jugendliche mit Behinderung im Feld der Jugendarbeit, Jugendhilfe in der Schule, Schulsozialarbeit gezielt Beachtung finden können.

*Prof. Dr. Bettina Bretländer ist Professorin an der Frankfurt UAS mit den Arbeitsschwerpunkten: Behinderung und Inklusion, inklusive Jugendarbeit, Schulsozialarbeit und Inklusion.*

*Marcel König ist wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Frankfurt UAS und leitet den Arbeitsbereich der inklusiven Jugendeingliederungshilfe bei KOMM e. V.*

12:00 Uhr **AUSTAUSCH ZUM VORTRAG**

12:15 Uhr **MITTAGSPAUSE**

# PROGRAMM

13.15 Uhr **WORKSHOPS**

## **Workshop 1**

### **Inklusion – eine Aufgabe auch für die Schulsozialarbeit?!**

Der Workshop bietet einen Raum für fachliche Reflexionen und konzeptionelle Ideen, wie Inklusion in der Praxis der Schulsozialarbeit/Jugendhilfe in der Schule umgesetzt werden kann. Den Interessen, Wünschen und Möglichkeiten der Teilnehmenden soll dabei ebenso Rechnung getragen werden wie auch der Wertschätzung für junge Menschen mit Behinderung als Expert\*innen für das eigene Leben.

## **Workshop 2**

### **Teilhabe ermöglichen durch sozialräumliche Vernetzung und Kooperation**

In diesem Workshop widmen sich die Teilnehmenden der Frage, mit welchen Akteur\*innen sozialräumliche Vernetzungs- und Kooperationsstrukturen aufgebaut werden können, um Jugendliche mit Behinderung in ihren jugendtypischen Bedarfen zu unterstützen und Schnittstellen zwischen Schule und Akteur\*innen der Eingliederungshilfe und Jugendarbeit zu schließen. Gemeinsam wird besprochen, welche strukturellen-kooperativen Weichen gestellt werden müssen, um Jugendliche sozialräumlich so anzubinden, dass ihre Teilhabemöglichkeiten erweitert werden können.

15:00 Uhr **KAFFEEPAUSE**

15:20 Uhr **AUSTAUSCH UND DISKUSSION**

16:15 Uhr **ABSCHLUSS**



# KONTAKT & RÜCKFRAGEN

Muniba Kahlon

Projektleitung „Frankfurter Schulen schauen hin!“

(sie/ihr – she/her)

M [mkahlon@bs-anne-frank.de](mailto:mkahlon@bs-anne-frank.de)

Sie möchten mehr über das Projekt erfahren? Zur Projektseite:

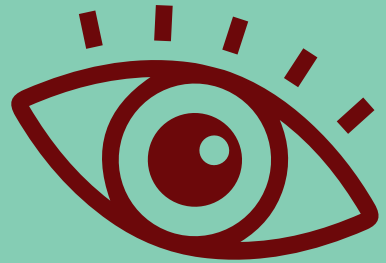
→ [www.bsaf.info/frankfurterschulen](http://www.bsaf.info/frankfurterschulen)

Bildungsstätte Anne Frank

Hansaallee 150

60320 Frankfurt am Main

→ [www.bs-anne-frank.de](http://www.bs-anne-frank.de)



 [bsannefrank](https://www.instagram.com/bsannefrank)

 [bsannefrank](https://www.tiktok.com/bsannefrank)

 [BS\\_AnneFrank](https://twitter.com/BS_AnneFrank)

 [bildungsstaette.anne.frank](https://www.facebook.com/bildungsstaette.anne.frank)

 [BSAnneFrank](https://www.youtube.com/BSAnneFrank)

*Das Projekt „Frankfurter Schulen schauen hin!“ wird gefördert vom Stadtschulamt Frankfurt.*



Gefördert von: